



Projektbeschreibung

Stand: 15.09.2015

Projekttitle:

Intergenerativer sowie kultureller Treffpunkt
„Gemeindemittelpunkt Wirtshaus am Erdweg“

Antragsteller:

Gemeinde Erdweg

Gesamtkosten:

67.413,69 €

LAG:

07 Dachau AGIL e. V.

Zuordnung zu einem oder mehreren Entwicklungszielen der LES „Vielfalt vernetzen“:

Direkte Zuordnung zu **EZ 4:** „Nachhaltige Sicherung der Lebensgrundlagen und inklusive Chancengleichheit“ - hier **HZ 1:** „Begegnung der Herausforderung des Demographischen Wandels“, ursprünglich Startprojekt, nun etwas abgeändert im Vergleich mit der LES.

Weiterer Bezug zu **EZ 3** „Ausbau und Erhalt der regionalen Wirtschaft – Unterstützung durch kooperierende Bildungsangebote“, **EZ 5** „Intensivierung der Vernetzung kultureller, naherholerischer und touristischer Angebote sowie Unterstützung innovativer Freizeitprojekte“ und dem **LES-Dachziel** „Intensivierung und Vernetzung der Kommunikation im Dachauer Land“.

Kurzdarstellung des Projekts:

Die Barrierefreie Generalsanierung des denkmalgeschützten Wirtshauses am Erdweg durch die Gemeinde Erdweg soll im Jahr 2015 abgeschlossen werden. Bei diesem Bauwerk handelt es sich um eines der ältesten Profanbauten dieser Art im Landkreis Dachau, im Jahr 1468 wurde es erstmals schriftlich erwähnt.

Das Wirtshaus am Erdweg steht im Ortszentrum des Hauptortes Erdweg. Ziel der Sanierungsmaßnahme des denkmalgeschützten Gebäudes war insbesondere das Zentrum von Erdweg wieder zu „beleben“ und für die BürgerInnen der Gemeinde attraktiver und lebenswerter zu gestalten. Die BürgerInnen von Erdweg haben sich bereits während der Bauarbeiten zu einer Interessengemeinschaft „IG Wirtshaus am Erdweg“ zusammengeschlossen, die auch mit vielen ehrenamtlichen Helferstunden bei der Sanierung des mitgewirkt haben. Daraus entstand auch der Kulturverein Erdweg, der insbesondere in den Räumen und Sälen des Wirtshauses am Erdweg künftig kulturelle Veranstaltungen abhalten wird. Erste kulturelle Veranstaltungen wurden bereits mit positiver Resonanz durchgeführt. Ein Pächter für die Räumlichkeiten der Gaststätte im Erdgeschoss konnte bereits gefunden werden.

Das Ober- und Dachgeschoss steht der Öffentlichkeit zur Verfügung. Örtliche Vereine und Verbände können die Räumlichkeiten für ihre Veranstaltungen kostenfrei benutzen. Vor allem für Kurse, Versammlungen, Proben sowie kulturelle Veranstaltungen jeglicher Art sollen die Räumlichkeiten im Ober- und Dachgeschoss

zukünftig genutzt werden. Dritte bzw. der eingepachtete Wirt können die Räume gegen einen Unkostenbeitrag ebenfalls nutzen. Die Nutzungsgebühren werden von der Gemeinde Erdweg für den Unterhalt und die Deckung der laufenden Kosten des „Wirtshauses am Erdweg“ verwendet.

Ziel ist, das „Wirtshaus am Erdweg“ als intergeneratives Haus der Gemeinschaft zu etablieren, Verbindungen zu schaffen, die Kultur zu fördern und Möglichkeiten für Veranstaltungen aller Art zu bieten. Örtliche Vereine und Institutionen wie der Kulturverein Erdweg, die Spielvereinigung Erdweg e. V., die ansässigen Musikvereine, die Theatergruppe Eisenhofen, das Seniorenkaffee Erdweg sowie die VHS Erdweg möchten die Räumlichkeiten zukünftig nutzen. Entsprechende Nutzungsanfragen wurden bereits an die Gemeinde gestellt. Das Seniorenkaffee findet derzeit in der Gaststätte des Wirtshauses statt. Sobald die Räumlichkeiten im Ober- und Dachgeschoss fertiggestellt sind, wird das Seniorenkaffee dort stattfinden. Das Angebot wird dann auch erweitert.

Um die o. g. Ziele im Gemeindemittelpunkt zu erreichen ist es notwendig, das Ober- und Dachgeschoss entsprechend zu gestalten.

Für Versammlungen und Veranstaltungen aller Art wird Präsentationsequipment sowie Videotechnik benötigt. Es ist die Anschaffung eines Beamer, einer Leinwand sowie Stellwände geplant. Dadurch können die verschiedensten Bedürfnisse der zukünftigen Nutzer abgedeckt werden. Zudem müssen ausreichend Tische und Stühle angeschafft werden, um auch Kapazitäten für größere Veranstaltungen zu haben. Ebenso muss gewährleistet sein, dass Veranstaltungen parallel abgehalten werden können.

Der neu gegründete Kulturverein Erdweg sowie die örtlichen Theatergruppierungen möchten zukünftig Ihre Veranstaltungen in den öffentlichen Räumen des Wirtshauses abhalten. Für diese Veranstaltungen wird eine Bühne sowie Beleuchtungstechnik benötigt.

Für Konzerte, Theateraufführungen und größere Versammlungen wird eine Beschallungsanlage benötigt. Dabei soll auch auf die Bedürfnisse von Gehörbeschädigten Personen eingegangen werden. Der Gemeinde ist es ein Anliegen das Wirtshaus komplett Barrierefrei zu gestalten. Aus diesem Grund hat man sich entschieden eine induktive Höranlage einzubauen. Die nötigen Vorarbeiten wurden bereits während der Sanierung geleistet. Für eine bessere Akustik (für Gehörbeschädigte) im Obergeschoss werden so genannte „Akustikbilder“ angebracht. Es wird ein Ideenwettbewerb innerhalb der Gemeinde ausgeschrieben, da die Bilder individuell gestaltbar sind.

Bei der Beschaffung der Ausstattung wird darauf geachtet, dass alles flexibel und mobil einsetzbar ist.

Ein Veranstaltungskalender für das Wirtshaus am Erdweg existiert bereits. Sobald der Landkreisweite Veranstaltungskalender eingeführt wurde, werden diese miteinander vernetzt.

Um die Räumlichkeiten im Gemeindegebiet und Landkreisweit bewerben zu können, wird ein Flyer erstellt.

Es handelt sich um ein Einzelprojekt der Gemeinde Erdweg.

Folgende Maßnahmen sollen mit LEADER gefördert werden:

1. Ausstattung des Ober- und Dachgeschosses des Wirtshauses am Erdweg mit
 - a. Mobiliar und Bühne
 - b. Beschallungsanlage und Akustikbilder (Induktion – für Gehörbeschädigte)
 - c. Beleuchtungs- und Videotechnik
 - d. Präsentationsequipment (z.B. Stellwände)
2. Öffentlichkeitsarbeit

Zeitplan:

September 2015 bis März 2016.

Projektziele:

- Vernetzung der Ortsteile der Gemeinde Erdweg und Identifikationsstiftung mit dem namensgebenden Hauptort der Gemeinde Erdweg
- Abbau des Ortsteildenkens, Aufbau eines Gemeindegedankens
- Verbesserung der sozialen Infrastruktur
- Stärkung des ländlichen Raums, insbesondere des Ortsmittelpunktes
- Aktivierung der Kultur in der Gemeinde Erdweg
- Nachhaltige Sicherung der Lebensgrundlage des Denkmals „Wirtshaus am Erdweg“ (Vorbeugung „Wirtshaussterben“) (Bezug zum alten REK, eines der Handlungsfelder beschäftigte sich mit der Denkmalpflege)
- Leisten eines positiven Beitrags zu einer inklusiven Gemeinschaft
- Verbesserung des Raumangebotes (barrierefrei) für Vereine, Gruppierungen, Bildungsangebote etc.
- Raumangebot für alle Altersgruppen und Personen mit Behinderungen ermöglichen (siehe Stellungnahme des Kreisbehindertenbeauftragten Wolfgang Rettinger zum Wirtshaus am Erdweg)
- Motivation für (insbesondere ehrenamtliche) Veranstalter schaffen, z. B. in den Bereichen Kultur, Jugend, Senioren, Vereinsleben
- Erster Schritt zur Vernetzung der Angebote

Innovative Aspekte des Projekts:

Die Schaffung eines Gemeindemittelpunktes (Vernetzung, Milderung des Ortsteildenkens), die Stärkung der kulturellen Aspekte und die Generierung eines Raumangebotes für die Öffentlichkeit ist für die Gemeinde Erdweg sehr innovativ. Zudem ist die Identifikation dieses Mittelpunktes in Verbindung mit dem Denkmal „Wirtshaus am Erdweg“, sowohl für die BürgerInnen der Gemeinde, als auch des Landkreises, von großer Bedeutung. Weiterhin bildet dies den ersten Schritt für eine Vernetzung der Angebote, auch über die Gemeindegrenzen hinaus.

Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“:

Das Projekt leistet einen neutralen Beitrag zu den Themen Umwelt und Klima. Durch die gute und die zentrale Lage des Wirtshauses am Erdweg in Verbindung mit der neuen S-Bahnstrecke können Veranstaltungen bequem mit dem ÖPNV besucht werden. Das Gebäude selbst wird im „Energieverbund“ der öffentlichen Gebäude im näheren Umkreis (Rathaus, Schule) mit Energie versorgt. Die Energieversorgung wird derzeit über Gas sichergestellt. Der Arbeitskreis Energie (gegründet durch den Gemeinderat, mit Teilnehmern der Bürgerschaft) arbeitet an Lösungen für eine effizientere und umweltverträgliche Energieversorgung für den „Energieverbund“.

Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“:

Das Projekt leistet einen direkten, positiven Beitrag zum Thema „Demographie“ aufgrund der Umsetzung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts des Landkreises Dachau in der Gemeinde Erdweg. Die angestrebte örtliche Vernetzung ermöglicht die intergenerative Arbeit, etwa Entwicklung von gemeinsamen Projekten mit älteren Menschen und Kindertagesstätten oder Schüler- und Jugendgruppen. In diesem Zusammenhang hat sich bereits ein Arbeitskreis „Generationenfreundliche Gemeinde Erdweg“ (mit Bürgerbeteiligung) gegründet. Das Wirtshaus am Erdweg bietet hierfür die Räumlichkeiten (barrierefrei, in zentraler Lage). Durch das Angebot kann das gesellschaftliche Leben gestärkt werden.

Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet:

Das Denkmal „Wirtshaus am Erdweg“ ist im LAG Gebiet bekannt. Es steht auch allen Vereinen und Verbänden im LAG Gebiet für Veranstaltungen offen. Durch die zentrale Lage und dem S-Bahnanschluss ist es zudem verkehrsgünstig angeboten. Weiterhin fördert das Projekt die Vernetzungen innerhalb des LAG Gebiets (Stichwort Veranstaltungskalender - Startprojekt in der LES).

Einbindung von Bürgern, Vereinen o. ä. in das Projekt:

Ein zentrales Element ist wie bereits in der Projektbeschreibung dargestellt, dass BürgerInnen der Gemeinde Erdweg sowie aller Ortsteile sich mit dem neuen Gemeindemittelpunkt identifizieren können und sich weiterhin in die Ortsgemeinschaft einbringen können. Nach Fertigstellung des Projekts können sich alle BürgerInnen einbringen um das kulturelle und gemeinschaftliche Leben durch Veranstaltungen, Treffen etc. stärken.

Bereits in den Planungen zur Sanierung des Wirtshauses waren BürgerInnen involviert. Es hatte sich die Interessensgemeinschaft Wirtshaus am Erdweg gegründet, die auch im Planungsstab zur Sanierung vertreten war.

Weiterhin gab es Treffen mit den Kulturschaffenden/Vereinen der Gemeinde um die Nutzung des Wirtshauses zu besprechen. Auch bei der Definition der notwendigen Einrichtungsgegenstände waren Vertreter der Kulturschaffenden beteiligt.

Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung:

Für das Kulturhaus Wirtshaus am Erdweg existiert bereits ein Veranstaltungskalender (online), in dem alle Veranstaltungen stets aktuell eingetragen sind. Die Gemeinde Erdweg übernimmt diesen selbstverständlich für ihren gemeindeweiten Veranstaltungskalender. Den potentiellen Veranstaltern und Besuchern fällt es leicht Veranstaltungen zu finden bzw. zu planen. Eine Vernetzung mit dem geplanten Veranstaltungskalender im Landkreis wird.

Weiterhin hat sich im kulturellen Kreis der Kulturverein Erdweg gegründet, der insbesondere im Wirtshaus am Erdweg aktiv sein wird. Zudem kann dieser Verein bei Bedarf Koordinationsaufgaben mit anderen kulturellen Organisationen übernehmen.

Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

Förderung des Zusammenhalts, der Lebensfreude, des Denkmals, der Kultur, der Inklusion etc. – generationsübergreifend.

Kostenkalkulation:

Mobiliar, Bühne	Bühne	7.684,54 €	
	Stühle und Tische	14.703,64 €	
	Bistrotisch	5.188,40 €	
	Schränke	2.731,05 €	
	Akustikbilder	7.859,25 €	38.166,88 €
Beschallungsanlage	Beschallungstechnik	4.704,07 €	
	Tonequipment	5.166,80 €	
	Montage/Einweisung	768,74 €	10.639,61€
Beleuchtungs- und Videotechnik	Videotechnik (Beamer und Zubehör)	2.847,08 €	
	Beleuchtungstechnik	4.124,18 €	
	Montage/Einweisung	768,74 €	7.740,00 €
Präsentationsequipment	Stellwände/Raumteiler	9.258,20 €	
	Rednerpult	609,00 €	9.867,20 €
Öffentlichkeitsarbeit	Flyer	1.000,00 €	1.000,00 €
	Gesamt	67.413,69 €	

Datum:

1. Bürgermeister Georg Osterauer